



Quendorfer Str. 34 • 48465 Schüttorf Telefon 05923 803-0 • Fax 05923 803-340 info@swse.de • www.swse.de

Vorgangsnummer SWSE:

**Anmeldung zum Netzanschluss Strom** 

Wichtig!!! Dieser Anmeldung zum Netzanschluss ist bei Neuanlagen ein <u>maßstabsgerechter Lageplan (1:500)</u> mit eingezeichnetem Gebäude sowie <u>eine Grundrisszeichnung, aus dem der Anschlussraum und -ort</u> ersichtlich ist, beizufügen. Bei Mehrfamilienhäusern sind zusätzlich zum Antrag je Geschoss die Grundrisszeichnungen beizulegen, aus denen die Lage und Bezeichnung der Wohneinheiten (WE) hervorgehen. Die Überbauung von erdverlegten Leitungen ist aus Sicherheitsgründen unzuverlässig! Eine Freilegung muss aus Gründen der Sicherheit stets möglich sein.

zusätzlicher Antrag zum Gasanschluss eingereicht  $\ \square$  JA  $\ \square$  NEIN

Anschlussnehmer	Anlagenanschrift						
Nachname, Vorname, Firma	Straße, Hausnummer (wenn nicht bekannt Flur und Flurstück angeben)						
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort						
PLZ, Ort	Flur Flurstück						
Telefon Mobil	Das Kostenangebot ist zu richten an (Auswahlpflicht): ☐ Anschlussnehmer						
Fax E-Mail	☐ Anlagenerrichter / Planer						
Anlagenerrichter / Planer	Bestätigung verbindlicher Vertragsbedingungen						
Nachname, Vorname, Firma	☐ Ich bin alleiniger Eigentümer des Grundstückes, für das die Bestellung erfolgt						
Straße, Hausnummer	☐ Ich habe die schriftliche Zustimmung aller Grundstückseigentümer/Grundstückseigentümerinnen zur Herstellung des Anschlusses						
PLZ, Ort	eingeholt und kann diese auf Anfrage der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH vorlegen						
Telefon Mobil							
Fax E-Mail  ightharpoonup eine Vollmacht des Anschlussnehmer liegt der Anmeldung bei							
Stromversorgungsanschluss	Nutzungsart:						
☐ Neuanlage	☐ Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeuge¹) ☐ mit § 14a EnWG*						
☐ Erweiterung (z.B. weitere Anschlussnutzeranlage)	☐ Erzeugungsanlage¹)						
☐ Änderung aufgrund Sicherheitsmangel	☐ Speicher¹)						
☐ Änderung der Bestandanlage aufgrund geänderter Betriebsbedin-							
gung (z.B. Ladeeinrichtung, Wärmepumpe/Direktheizung, Speicher, Erzeugungsanlage, Leistungserhöhung, Verstärkung usw.)	<sup>1)</sup> Informationen: Ist eine Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeuge, ein Speicher oder eine El zeugungsanlage geplant sind entsprechende Datenblätter schon bei de						
☐ Umlegung Stromanschluss	Beantragung auszufüllen und mit beim Netzbetreiber einzureichen.						
vorübergehender Anschluss (z.B. Baustelle, Schaustellenbetrieb usw.)							
☐ Wiederaufnahme nach vorrübergehender Unterbrechung	<sup>2)</sup> Anzahl der Wohneinheiten nach DIN 18015						
☐ Einfamilienhaus	1 WE 14,54 kW						
☐ Mehrfamilienhaus	2 WE zzgl. 9,55 kW 24,09 kW						
Anzahl der Wohneinheiten <sup>2)</sup>	3 WE zzgl. 7,01 kW 31,19 kW						
zzgl. Allgemein-/ Gemeinschaftsstrom	4 WE zzgl. 5,09 kW 36,28 kW						
☐ Wärmepumpe/Direktheizung ☐ mit § 14a EnWG* kW							
Zähleranschlusssäule (z.B. Ferienwohnung) kW							
☐ Gewerbebetrieb	Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigter und Anschlussnehmer erkennen an, dass de Inhalt des künftigen Netzanschlussvertrages die NAV + Ergänzungen der Stadtwerke Schü						
kW x Gleichzeitigkeitsfaktor = kW	torf • Emsbüren GmbH sein werden.  Die NAV sind bei den Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH erhältlich. Es gelten die jeweil gültigen technischen Anschlussbedingungen (TAB). Wir weisen darauf hin, dass alle zum Zwe						
GesamtanschlusswertkW	cke der Erfüllung des zwischen Ihnen und uns bestehenden Vertragsverhältnisses erfordert chen, auf Ihre Person bezogenen Daten von uns gespeichert und verarbeitet - und soweit zu Vertragserfüllung oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften notwendig - an anderen Stellen we tergegeben werden.						
inkl. weiterer Nutzungsarten wird durch die eingereichten Unterlagen durch die SWSE ermittelt. (bis 30 kW wird kein Baukostenzuschuss [BKZ] erhoben)	*Hinweis: Das reduzierte Netzentgelt nach § 14 a für steuerbare Verbrauchseinrichtungen erfordert einen separaten Zählpunkt						
	Datum Unterschrift der/des Anschlussnehmers (Pflichtangabe)						

## E.2 Datenblatt für Erzeugungsanlagen



(Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt.)

	zeugungsanlagen mer auszufüllen; für jed					
Anlagenanschrift	Vorname, Name					
	Straße, Hausnummer					
	PLZ, Ort					
Energieart	Sonne	☐ Wind	□ Wasser	Sonstige		
BHKW mit:	Biogas	☐ Erdgas	Öl	Sonstige		
	mit monovalenter B	Betriebsweise				
Erzeugungsein- heiten*	Hersteller		Тур	Тур		
	Anzahl baugleicher Eil	nheiten				
Erzeugungsanlage	max. Wirkleistung $P_{Am}$	nax kW	max. Scheinleistur	max. Scheinleistung $S_{Amax}$ kVA		
Netzeinspeisung	☐ 1-phasig	2-phasig	☐ 3-phasig	☐ Drehstrom		
	Inselbetrieb vorgesehe	en?		☐ ja ☐ nein		
Betriebsweise						
	Motorischer Anlauf vorgesehen?			☐ ja ☐ nein		
	Lieferung in das Netz des Netzbetreibers vorgesehen (Überschusseinspeisung)?			□ ja □ nein		
	Einspeisung der gesar betreibers (Volleinspei		□ ja □ nein			
Blindleistungs- kompensation der Kundenanlage	☐ nicht vorhanden		vorhanden mit	kVAr		
	Anzahl Stufen		Blindleistung der kleinsten Stufe kVAr			
	Verdrosselungsgrad ba	zw. Resonanzfreque	enz			
Nummer des Messkonzeptes (Beispiel: MK B2)	E	Bemerkung				
Auswahl und Angal	be der Nummer des Me	esskonzeptes <u>https:</u>	//www.swse.de/netz	z/fuer-einspeiser		

<sup>\*</sup> Bei PV-Anlagen sind die Angaben für die Umrichter aufzuführen.



## Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher (Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt.) **E.8**

Inbetriebsetzungsprotoko Erzeugungsanlagen/Speiche (vom Anlagenerrichter (eingeti	er Nied		eb – siehe 4.1 a	us	zufüllen)		
	Vorname, Name						
Anlagenanschrift	Straße	e, Hausnummer					
_	PLZ, (	Ort					
Anlagenerrichter	Firma,	Firma, Ort					
(Ausnahme siehe 5.5.3, 2.	Straße	e, Hausnummer					
Absatz)	Telefon, E-Mail						
$\max. \   \text{Scheinleistung}  \textit{S}_{\mbox{Amax}}$		kVA max. Wirkleistung P <sub>Amax</sub>				kW	
Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung $P_{\rm Agen}$ (für Einspeisevergütung maßgebend)			kWp				
Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes E.2 und/oder E.3 mit dem Anlagenaufbau?							
Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?							
Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher (soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut) vorhanden (siehe Vordruck E.4) bzw. nach VDE-AR-N 4110?							
Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt ( <i>P</i> <sub>AV F</sub> -Überwachung, 70-%-Begrenzung nach 5.7.4.2, Symmetrieeinrichtung nach					h 🗆		
VDE-AR-N 4100, 5.5							
Zertifikat für den NA-Schutz von	orhande	en (siehe Vordrud	k E.6)?				
Integrierter NA-Schutz: Einges	stellter \	Wert Spannungs:	steigerungsschut	tz	U>		
Zentraler NA-Schutz: Eingeste	ellter We	ert Spannungsste	eigerungsschutz	U	>		
Zontrolor NA Sobutz verbande	n.	Auslösetest "Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter" erfolgreich durchgeführt?					
Zentraler NA-Schutz vorhanden:		Auslösekreises "Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter" nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?					
$P_{AV. E}$ -Überwachung vorhande	n.	Funktionstest $P_{\text{AV, E}}$ -Überwachung erfolgreich durchgeführt?					
AV, E-Oberwachung vornanden.		Eingestellte Wirkleistung $P_{\text{AV, E}}$					kW
	Drosselung auf 70 % im Umrichter eingestellt?						
Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleis	Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 70 % vorgesehen?						
	Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber?					ng 🗆	
Energieflussrichtungssensor – Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden?							
Die Symmetriebedingung wird	eingeh	alten:					
durch einen Drehstromgen	erator c	der einen dreiph	asigen Umrichte	er			
☐ durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter:							
			L1	L2	L3		
Summe S <sub>Emax</sub> der ggf. vorhand					kVA	kVA	kVA
Summe $S_{\text{Emax}}$ der neu hinzuko			_		kVA	kVA	kVA
oder durch eine Symmetrie			•	_			nzt.
Verfahren zur Blindleistungsbe							
		P)-Standard-Ken	nlinie  fest	ter	Verschiebungs	sfaktor cos φ =	
TF-Sperren in der Anschlusszusage gefordert? ja ☐ nein ☐ ☐ Eingebaut ☐ ☐ Prüfprotokoll liegt vor ☐							
Die Erzeugungsanlage und/od Anschlussbedingungen des N eine vollständige Dokumentat	letzbetr	eibers errichtet. I	Der Anlagenerric	ht	er hat den Anla	genbetreiber e	inzuweisen und
Datum der Inbetriebsetzung de	er Erze	ugungsanlage ur	nd/oder des Spei	ch	iers:		
Ort, Datum	Unters	Unterschrift Anlagenerrichter (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)					





## Inbetriebsetzungsauftrag / Außerbetriebsetzungsauftrag

Unterschrift SWSE Monteur inkl. Namenskürzel

Quendorfer Str. 34 • 48465 Schüttorf Telefon 05923 803-0 • Fax 05923 803-340 info@swse.de • www.swse.de

Vorgangsnummer SWSE:

Ein Inbetriebsetzungsauftrag / Antrag zum Zähler ist grundsätzlich für jeden Zähler in DRUCKBUCHSTABEN auszufüllen.

	uizei / Ruilue		illagenanschillt				
Nachname, Vornam	ne, Firma	Stra	Straße, Hausnummer				
Straße, Hausnumme	er	PLZ	PLZ, Ort				
PLZ, Ort		Ges	schoss (z.B. OG1, links, Wohne	einheit (WE) 4)			
Telefon	Mobil	Zäh	Zählerplatzbeschriftung oder Zählernummer				
E-Mail		В	edarfsart nur für Nie	derspannung			
	nschlussnutzeranlage			dwirtschaft	(many 40 Many 42)		
Es handelt sich u	ıım:		_	strom / Kurzanschluss			
☐ Neuanlage	□ Änderung / Sanierung	□ \	☐ Wärmepumpe ☐ Erzeugungsanlage ☐ Allgemeins				
_	_ ,	□ ι	☐ Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeuge ☐ Speicher				
☐ Wiederinbetri	_	Max	c. gleichzeitige Bezugsle	eistuna	kW		
Unterbrechur		Vor	Voraussichtlicher Jahresverbrauch kWI				
Anschlussde	montage	pannung	aussichtlicher Jahresvel		KVVII		
Stromlieferu	ing	М	essstellenbetrieb				
Für den Abschluss ein lich.	nes Liefervertrages mit einem Stromlieferanten ist der	Kunde verantwort- Mess	keine Benennung eines externe stellenbetrieb durch den Verteil	netzbetreiber/ Grundzuständig	en Messstellenbetreiber,		
Wird kein Stromliefera	ant benannt oder kommt eine Belieferung aus ande	eren Grunden nicht	lie Stadtwerke Schüttorf • Emst	püren GmbH (BDEW Code 990	6687000002)		
	mt der Kunde dennoch Energie, so erfolgt die Strom ng angeschlossenen Kunden gemäß § 36, § 38 EnGV	V durch den Grund-	ssstellenbetreiber (MSB)				
Zustimmung	g des Anschlussnutzer / Kunde						
Der Anschlussnutzer	/ Kunde erkennt den Inhalt dieses Antrages und der	Niederspannungs-	EW-Codenummer des Messste	llenbetreiber (MSB)			
verordnung (NAV) und	d die Ergänzung zur NAV der Stadtwerke Schüttorf	<ul> <li>Emsbüren GmbH Mes</li> </ul>	sungsart:	Zählertyp:			
(SWSE) an. Die NAV Anschlussbedingunge	ist bei den SWSE erhältlich. Es gelten die jeweils g en (TAB) der SWSE.	uitigen technischen	☐ Direktmessung (bis 43 kW) Standardlastprofil (SLP)				
			Nandlermessung (halbo	direkt) Standa	rdlastprofil Doppeltari		
			• (	*	ierende Lastgang-		
\$3				•	ing (RLM)		
Ort, Datu	um Unterschrift Anschlussnutzer / Kur	nde			3 (		
Einen Einbauten	min vereinbaren Sie bitte unter Tel. 059	23 / 803-502					
oder per Email a	n <u>netz@swse.de</u> eingereicht werden.		Messung durch externe	n Messstellenbetreiber			
		(	Technische Unterlagen zum Zä	hler sind beizufügen)			
	die Inbetriebsetzung der Anschlussnutz der Technik aufgebaut und geprüft.	eranlage. Die Niederspa	annungsverteilung der g	jesamten Kundenanlag	je(n) ist nach dem		
aktuelleri Stariu (	der Technik adigebadt und geprüft.						
Ort, Da							
	(nur von der Verantwortliche I	Elektrofachkraft)		Firmenstempel			
	dtwerken Schüttorf • Emsbüre <i>n</i> Gr	nbH auszufüllen					
Von den Sta		Chand 1 0 0 /1	Stand 1.8.2	Stand 2.8.0/1	Stand 2.8.2		
Von den Sta		Stand 1.8.0/1					
7ähler Nr ·		kWh	kWh	kWh			
7ähler Nr ·	/ A		kWh	kWh			
Zähler Nr.:		kWh Modem Nr.:		kWh			
7ähler Nr ·	/ A Nr. L1	kWh	kWh	kWh	kWI		
Zähler Nr.: Stromwandler Zähler Nr.:	Nr. L1	kWh Modem Nr.:  L2 kWh	L3		kWl		
Zähler Nr.: Stromwandler Zähler Nr.:	Nr. L1	kWh Modem Nr.:  L2 kWh Modem Nr.:	L3 kWh		kW		
Zähler Nr.: Stromwandler  Zähler Nr.:	Nr. L1	kWh Modem Nr.:  L2 kWh	L3		kWl		